WAS®

MAKING VEHICLES SPECIAL

Maximale Sicherheit für den Infektionstransport:

Der neue WAS 500 I-RTW.

Der WAS 500 I-RTW:
Flexibilität für unterschiedliche Einsatzszenarien.

KURZBESCHREIBUNG

Dieser Infektionsrettungswagen ermöglicht durch seine großzügigen Platzverhältnisse sowohl den sicheren Transport von infektiösen als auch von Intensiv- oder adipösen Patienten. Die in den Fahrzeugboden eingelassenen Befestigungsschienen lassen den multifunktionalen Einsatz des Fahrzeugs zu. Von einer Fahrtrage mit mehreren Begleitsitzen, über zwei Fahrtragen, bis zum reinen Personentransport mit bis zu neun Sitzplätzen auch ohne Trage ist alles möglich. Der Patient kann schonend über die Ladebordwand in das Fahrzeug transportiert werden. Zwei speziell entwickelte Luftaufbereitungsanlagen mit integrierten Begasungssystemen klimatisieren und filtern kontinuierlich sowohl die Luft im Patientenraum als auch die Zu- und Abluft. Während des Transportes hält die Anlage vollautomatisch einen stabilen Unterdruck im Patientenraum, was den Transport von höchst infektiösen Patienten ermöglicht. Ergebnis: maximale Einsatzflexibilität, höchste Hygienesicherheit und optimaler Schutz für Patienten und Personal.

AUSSENAUSSTATTUNG

- Luftdicht verschlossener Kofferaufbau
- Vergitterung aller Scheiben vom Fahrerhaus und Kofferaufbau
- Hubladebühne DHOLLANDIA am Kofferaufbau mit Bedieneinheiten an linker und rechter Fahrzeugseite
- Separates Außenstaufach zur Unterbringung von Elektro-Equipment
- Entnehmbares Schrankmodul im Außenstaufach vorne links
- Separates Außenstaufach mit Doppelflügeltüren zur Unterbringung der Luftaufbereitungsanlage
- Trittstufen unterhalb der Außenstaufächer mit rutschfester Oberfläche
- Unterflurkisten im Heckbereich auf der linken und rechten Fahrzeugseite
- LED-Umfeldbeleuchtung
- Integrierte Warnanlage im WAS Design am Heck
- 360°-Kamerasystem als Rangierhilfe
- 360°-Videoüberwachungssystem
- Seitendrehtür mit integrierter Klapptrittstufe
- Elektrische Zuziehhilfe an den Einstiegstüren
- Akustische Einparkhilfe am Fahrzeug vorn und hinten

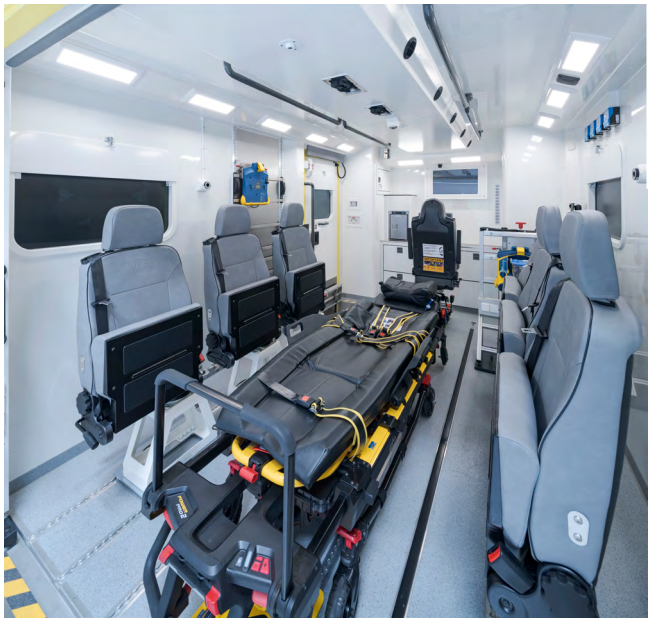
INNENAUSSTATTUNG

- Großzügiges Geschränk an der Trennwand, mit großer Arbeitsfläche
- Kompressorkühlschrank an der Trennwand
- Airline-Schienen im Boden zur flexiblen Montage von Sitzen, Fahrtragen und Medizingeräten
- Schienensystem an der linken Seitenwand zur flexiblen Montage von Medizingeräten
- Dichtungen an allen Schubladen und Staufächern im Patientenraum
- Schubladenkontrollsystem an allen Schubladen – WASmile

- Monitor an der Trennwand im Patientenraum, angebunden an die Frontkamera
- Sauerstoffkomplettsystem inkl. Druckwarneinrichtung
- Sauerstoff- und Kohlenmonoxid-Überwachungssensoren
- Arbeitstisch auf der rechten Seite im Patientenraum mit Bedieneinheiten und Steckdosen
- Notausstiegseinrichtung an allen Fenstern
- Geräteturm für Medizingeräte-Halterungen – montierbar in Airline-Schienen

Maximale Sicherheit für den Infektionstransport:
Der neue WAS 500 I-RTW.

BESONDERHEITEN
Zwei Luftaufbereitungsanlagen mit integrierten Begasungsgeräten
Ständige Filterung der Patientenraum- und der Ab- und Zuluft
Automatische Klimatisierung
Klimaanlagenausströmer über die komplette Länge an der Decke verteilt
Unterdruckmöglichkeit für den Patientenraum
Reinigungs- und Desinfektionseinheit
Maximale Flexibilität der Bestuhlung und der Trage-systeme durch Airline-Schienen im Fahrzeugboden
Hubladebühne
230 V Stromversorgung während der Fahrt
Unfalldatenschreiber
Vier Batterien für eine ausreichende Energieversorgung des Fahrzeugaufbaus



BASISFAHRZEUG	
Modell	MAN TGM 12.250
Motorleistung	184 kW / 250 PS
Getriebe	Automatikgetriebe
Radstand	3825 mm
Zulässiges Gesamtgewicht	12000 kg

Das Konzept ist auf andere Fahrzeugtypen übertragbar. Die Ausstattung ist beispielhaft und kann anforderungsgemäß angepasst werden.

Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH | Darwinstr. 11 | 48488 Emsbüren, Deutschland
Telefon +49 5903 93201-100 | Fax +49 5903 93201-602 | info@was-vehicles.com | www.was-vehicles.com

Copyright: Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH | Technische Änderungen vorbehalten | 10.2025